

Wiesbadener Tagblatt.

No. 19. Dienstag den 23. Januar 1866.

Bekanntmachung.

Montag den 29. Januar l. J. Morgens 10 Uhr lassen Johann Heinrich Stuber und dessen Ehefrau Susanne geb. Müller dahier ihre nachstehende Grundstücke im hiesigen Rathhause freiwillig öffentlich versteigern:

- Flächengehalt. Steuer. Beschreibung
- Pos. Nr. Ath. Sch. Cap. A. Gemarkung Wiesbaden:
- 1) — 26 27 — Wiese „Philgenwiese“ 3. Gew., zw. Friedrich und Heinrich Rimmel und Heinrich Thon,
 - 2) — 45 56 46 Acker in dem Herrngarten zw. Friedrich Christian Börner und Johann Carl Wilhelm Beckel,
 - 3) — 40 65 42 Acker vor dem Haingraben 8. Gew., zw. Georg Philipp Blot beiderseits, gibt 40 fr. 3 hll. Zehnt- und 2 hll. Gült-Annuität,
 - 4) — 97 78 103 Acker an der Mainzerstraße 1. Gew., zw. Johann Friedrich Stuber und Johann Rathgeber, gibt 1 fl. 39 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,
 - 5) — 91 30 54 Acker im Hasengarten 4. Gew., zw. Philipp Daniel Scheuter und Georg Daniel Christmann, gibt 52 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,
 - 6) — 87 4 54 Acker „Unter Schwarzenberg“ 1. Gew., zw. Friedrich Feig zu Jostheim und Jacob Freinsheim, gibt 51 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,
 - 7) — 87 4 53 Acker „Unter Schwarzenberg“ 2. Gew., zw. Jacob Freinsheim und Heinrich Wintermeyer, gibt 51 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,
 - 8) — 69 10 12 Acker „Weidenborn“ 4. Gew., zw. Friedrich Thon und Johann Rathgeber, gibt 11 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,
 - 9) — 90 13 21 Acker „Hammersthal“ 3. Gew., zw. einem Weg und Johann Heinrich Stuber, gibt 20 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,
 - 10) — 90 15 21 Acker „Hammersthal“ 3. Gew., zw. Johann Heinrich Stuber und Wilhelm Rimmel Sr., gibt 20 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,
 - 11) — 1 60 4 37 Acker „Hammersthal“ 6. Gew., zw. einem Weg und Johann Heinrich Stuber, gibt 35 fr. 3 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Gült-Annuität,
 - 12) — 150 30 10 Acker „Hammersthal“ 6. Gew., zw. Johann Heinrich Stuber und Philipp Reinhard Herz, gibt 9 fr. 2 hll. Zehnt- und 47 fr. 2 hll. Gült-Annuität,
 - 13) — 91 25 21 Acker „Zweibörn“ 2. Gew., zw. Michael Fussinger und Friedrich Wilhelm Rimmel, gibt 20 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,

Pos.	Flächengehalt.			Stener.		Anmerk.
	Ar.	Stb.	Sch.	Cap.	fl.	
14)	—	58	64	14	Acker „Gerstengewann“ 3. Gew., zw. Johann Heinrich Berger Wittwe und Johann Rathgeber, gibt 13 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,	
15)	—	80	82	47	Acker „Galgensfeld“ zw. Johann Seel und Friedrich Christian Börner, gibt 45 fr. Zehnt-Annuität,	
16)	—	62	25	37	Acker „Galgensfeld“ zw. der Domäne und Johannes Faust sen., gibt 35 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,	
17)	1	43	53	71	Acker „auf dem Berg“ 2. Gew., zw. Ludwig Unkel und Johann Schöll, gibt 1 fl. 9 fr. Zehnt-Annuität,	
18)	—	67	27	15	Acker „Tiefenthal“ 1. Gew., zw. Christian Bücher u. Friedrich Engelmänn, gibt 14 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,	
19)	—	70	1	42	Acker „Kohlforb“ 4. Gew., zw. Herzogl. Domäne und Johann Heinrich Stuber, gibt 40 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,	
20)	—	68	75	75	Acker „Kohlforb“ 4. Gew., zw. Johann Heinrich Stuber und Friedrich Christian Börner, gibt 1 fl. 12 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,	
21)	—	45	39	27	Acker „vor Heiligenborn“ 3. Gew., zw. Philipp Mühlbach und Elisabetha Kimmel, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,	
22)	—	24	54	14	Acker auf der Bain 3. Gew., zw. Herzogl. Domäne und Georg Weidig, gibt 13 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,	
23)	—	90	24	58	Acker „Schliersteinerlach“ 4. Gew., zw. Peter Koch und Conrad Werte, gibt 56 fr. Zehnt-Annuität,	
24)	—	98	63	53	Acker „an den Ruffbaum“ 1. Gew., zw. Johann Friedrich Stuber und Philipp Wengandt, gibt 51 fr. Zehnt-Annuität,	
25)	—	50	24	194	Acker „an den Ruffbaum“ 2. Gew., zw. Martin Dieb und Georg David Schmidt, gibt 1 fl. 30 fr. Zehnt-Annuität,	
26)	—	66	73	35	Acker „Schliersteinerberg“ 4. Gew., zw. Jonas Schmidt und Herzogl. Domäne, gibt 34 fr. Zehnt-Annuität,	
27)	—	48	5	25	Acker „Heberried“ 6. Gew., zw. Christian Wilhelm Kreidel und Philipp Peter Eugenbühl, gibt 23 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,	
28)	—	42	4	54	Wiese „Würzgarten“ zw. der II. Pfarrei u. Herzogl. Domäne, gibt 12 fl. 81 fr. 90 —	
29)	—	15	39	148	Wiese „Würzgarten“ zw. einem Weg und Herzogl. Domäne,	
30)	—	30	91	45	Wiese „Würzgarten“ zw. Jonas Schmidt und Christian Bücher, gibt 12 fl. 108 fr. 108 —	
31)	—	69	51	35	Wiese „Au“ 3. Gew., zw. Philipp Röll und Friedrich Adam Hahn, gibt 78 fr. 108 —	
32)	—	56	18	11	Wiese „Stedersloch“ 3. Gew., zw. Heinrich Seib und Heinrich Carl Christian Burt,	
33)	—	50	2	37	Acker „Fischbaum“ 2. Gew., zw. Herzogl. Domäne und Friedrich Feitz zu Idstein, gibt 35 fr. Zehnt-Annuität,	
34)	—	84	61	52	Acker „Rad“ 3. Gew., zw. Philipp Heinrich Schmidt Wwe. und Johann Philipp Faust, gibt 50 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,	

- 35) — 83 60 50 Acker „Rad“ 4. Gew., zw. Friedrich Feix zu Idstein und Herzogl. Domäne, gibt 48 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität,
- 36) — 83 52 40 Acker „unter Hollerborn“ 1. Gew., zw. Philipp Weggandt und dem Graben am Weg, gibt 37 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität,
- 37) — 63 37 54 Wiese „Unter Hollerborn“ 2. Gew., zw. Johann Philipp Friedrich Buel und Friedrich Scheurer,
- 38) — 97 51 56 Acker „Kleinfeldchen“ 2. Gew., zw. Johann Heinrich Born und Marie Eleonore Stuber, gibt 53 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität,
- 39) — 86 46 21 Acker „Weinreb“ 4. Gew., zw. Jacob Ignaz Bauer und Herzogl. Domäne, gibt 20 fr. Zehnt- und 1 fl. 44 fr. 2 hl. Gült-Annuität,
- 40) — 72 28 16 Acker „Warte“ 2. Gew., zw. Christian Werner und Georg Valentin, gibt 15 fr. 3 hl. Zehnt- und 15 fr. 3 hl. Gült-Annuität,
- 41) — 72 93 62 Wiese „Blumenwies“, zw. Marie Eleonore Stuber und Christian Schichter Erben,
- 42) — 58 31 14 Acker „Sonnenberg“ 4. Gew., zw. Marie Eleonore Stuber und Philipp Weggandt, gibt 13 fr. 1 hl. Zehnt- und 10 fr. 2 hl. Gült-Annuität,
- 43) — 40 80 — Acker „Königstuhl“ 1. Gew., zw. Christian Moog Wwe. und einem Weg, gibt 9 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität,
- 44) — 73 49 — Acker „Weiherweg“ 1. Gew., zw. Johann Seel und Heinr. Schwab, gibt 16 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität, und
- 45) — 38 29 — Acker „Weiherweg“ 4. Gew., zw. Friedrich Vott und einem Weg, gibt 6 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität.
- B. Gemarkung Diebrich-Mosbach.
- 1) — 45 75 20 Acker „Hinterberg Obertheil“ 3. Gew., zw. sich selbst und Paul Steinheimer, gibt G.-Z. 16 fr. 3 hl., R.-Z. 1 fr. 2 hl. und Gült-Annuität 37 fr. 2 hl.

Wiesbaden, den 16. Januar 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.
273 Westerbarg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr soll bei der unterzeichneten Behörde die pro 1865 genehmigte Lüncherarbeit an dem Münzgebäude dahier, veranschlagt zu 374 fl. 41 fr., öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 15. Januar 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
247 Reichmann.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr kommen im Domanielwald Hohenwald 1r Theil, Gemarkung Engenhahn:

27 Klafter buchen Prügelholz

1/2 „ „ Scheitholz,

2300 Stück „ Wellen

zur Versteigerung. Herzogl. Nass. Receptur.
Idstein, den 12. Januar 1866. Seite. 161

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domaniel-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei Platte, Gemarkung Wehen, kommt nachstehendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

a. Montag den 5. und Dienstag den 6. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, im District Eschbach:

34 1/2 Klafter gemischtes Brügelholz,
3400 Stück gemischte Wellen und
8350 Stück Leseholzwellen;

b. Mittwoch den 7. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend,

1) District Wiesbaderhaag:

13 1/2 Klafter gemischtes Brügelholz,
1650 Stück Wellen,

2) District Heidekringe:

8 1/2 Klafter gemischtes Brügelholz,
1250 Stück gemischte Wellen.

Bleidenstadt, den 18. Januar 1866. Herzogliche Receptur.

Schildknecht.

Holzversteigerung.

Freitag den 26. und Samstag den 27. d. M., jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, kommt in hiesigem Gemeindefeld, District Pfladenheilgenstod 2. Theil, folgendes Gehölz, zur Versteigerung:

48 Klafter kiefernes Brügelholz,
2500 kieferne Wellen,

410 " Baustämme, 5000 Cbf. haltend,

295 dergleichen Gerüstholzer.

Bemerkt wird, daß das Stammholz den ersten Tag zur Versteigerung kommt.

Wingsbach, A. Wehen, den 18. Januar 1866. Der Bürgermeister.

Hofmann.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Donnerstag den 25. Januar L. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Gegenstände versteigert werden:

1) ein Billard,
2) a. sechs Stück Photographie-Albuns, b. zwei Duzend diverse Etuis,
3) a. ein vollständiges Bett, b. zwei Schränke, c. eine Kommode, d. ein Canape.

Wiesbaden, den 22. Januar 1866. Der Gerichtsvollzieher.

Fassel.

Notizen.

Heute Dienstag den 23. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Nambacher Gemeindefeld Rundenpfuhl und Johannisgraben. Der Anfang wird im Rundenpfuhl gemacht. (S. Tgbl. 18.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung des Grabens und Befahrens von Kies zur Unterhaltung der Alleen und Anlagen hiesiger Stadt, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 16.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des dem Conrad Rüder gehörigen, auf dem Kesselberg 5. Gew. belegenen Acker, in dem Rathhause dahier. (S. Tgbl. 18.)

Haus-Versteigerung der Erben der verstorbenen Professor Constante Barbierz Eheleute von hier, im hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 18.)

Berein für Naturkunde.

Morgen Mittwoch den 24. Januar 6 Uhr Abends im Museumsaal Vortrag des Herrn Dr. Rosfel über die jüngeren Perioden der Erdbildung und deren Thierwelt.

Der Vorstand. 58

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Friedrichstraße 30 sind Kartoffeln per Malt zu 2 fl. 30 kr., im Rumpf zu 6 kr., Heu, Grummet, Hafer u. Gerstenstroh zu haben. 1316

Wiesbaden.
Montag den 29. Januar d. J.

im
Casino-Saal (Friedrichstrasse 16)
Vocal- und Instrumental-Concert
in zwei Abtheilungen,

gegeben von
Sabina Willstädt

aus Frankfurt a. M.

(Ein Theil der Einnahme zum Besten der Armen-Blinden-Anstalt dahier.)

Das Programm besagt das Nähere.

Billets sind zu haben bei Herrn Simon Kahn, Langgasse 19, und Abends
an der Kasse.

Reservirte Plätze 1 fl. 45 Fr. Nichtreservirte 1 fl. 12 Fr.
1299 Anfang 7 Uhr.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Seitenbau der höheren Töchter-
schule, Bonifacienstrasse 24. 25

Restauration von Chr. Moos.

Heute Dienstag von Abends 6 Uhr an

1346 **Nürnberger Bier im Glas.**

Stockfische,

frisch gewässert, sind jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag auf hiesigem
Markt per Pfund 6 fr. 1334

frischen Rheinsalm,
geräucherten Rheinflachs
empfiehlt
Joh. Adrian, Marktstrasse 36. 1314

Feinstes, wasserhelles Petroleum,
per Schoppen 13 Fr., bei
H. Philippi, Kirchgasse 22. 1300

Frische Hasen

1319 bei Häfner, Neugasse 2.

Neugasse 11

ist eine neue Sendung pariser Ballfächer von 1 fl. 15 fr. an, Blumen
in reicher Auswahl eingetroffen, gleichzeitig empfehlen wir unser Lager in
Glace-Sandwichen, Schlips, Tarlatan und in dieses Fach einschlagende
Artikel. G. Nach. 747

Eine unmöbl. Wohnung in einer Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern,
3 Mansarden, wird bis 1. April oder Mai gesucht. Dieselbe muß Ost-
oder Südseite sein, in der nächsten Nähe des Kurhauses, am liebsten mit Gar-
ten. Offerten bittet man in der Exped. abzugeben. 1359

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weiss-
geräth, sowie Herrn- und Damenkleider.

1377

S. Löwenberz, Nerostraße 16.

Zur Nachricht.

Es sind wieder Sendungen aller Größen Specksteine für Gas-
brenner bei mir angekommen und gebe ich dieselben zu billigen
Preisen ab.

1289

F. Bergmann, Spengler, Goldgasse 9.

Billig zu verkaufen.

Alle Sorten Möbel fortwährend zu haben bei

392

J. Haberstock, Platter-Chaussee 1.

Vorzügliches Nürnberger Bier,

per Flasche 12 Fr.

1233

bei W. Huck, Webergasse 21.

An English gentleman wishes to form a small class for the study of
het English language. Apply to the office of this paper. 1140

Heinrich Franke,

Spitzen-Fabrikant aus Crottendorf

(im sächsischen Erzgebirge)

empfiehlt sein jetzt wieder auf das Reichhaltigste assortirte Lager in ächten
Spitzen, Volants, schwarz und weiß, Spizentücher, Durmus,
Guipure-Vellerins, Barben, Fichus &c.

Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich reichgestickte Stulpen mit Kragen
von 36 fr. an, gestickte leinene Kragen von 30 fr., ächte Spitzenkragen,
aufliehende in Valenciennes, Mallin u. Guipure-Glanz mit und ohne Sammt-
band in allen Farben von 1 fl., leinene Stulpen mit aufliehendem Kragen
und Sammtband durchzogen von 1 fl. 30 fr. — Reglige-Sauben, ge-
stickt. von 1 fl. 329

Geschäfts-Local: Alte Colonnade 33.

Messina-Orangen pr. Stück 4 und 5 fr.,

Malaga-Citronen pr. Stück 3, 4 und 5 fr.,

empfiehlt

pr. Hundert billiger,

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 1279

Mit meinen noch vorrathigen einsfarbigen, gestreif-
ten und carirten Herbst- und Winter-Kleider-
stoffen wünsche ich gänzlich zu räumen, es werden
daher dieselben von heute an zu bedeutend herabge-
setzten Preisen verkauft bei

1084

August Jang, Wilhelmstraße.

Es werden ca. 100—200 gebrauchte Bordeaux-Flaschen zu laufen
gesucht. Näheres in der Exped. 1124

„dritte große Tanzstunde“

findet **Mittwoch den 24. Januar** Abends 8 Uhr im Saale der **Dietenmühle** statt, wozu ich hiermit höflichst einlade.

Einlaßkarten werden in meiner Wohnung, **Lehrstraße 5**, ausgegeben.
1322 **Otto Dornewass.**

13 Schulgasse 13

sind alle Arten **Blätter, Blumen, Bouquets, Ballkränze** in großer Auswahl vorrätig. Alle in das **Blumengeschäft** einschlagende **Bestellungen** werden angenommen; auch werden **Kränze** umgebunden.

C. Ruhmichel Wittwe. 1114

Der bei dem Abbruch im Schützenhof sich ergebende Lehmischutt kann gratis abgefahren werden. 946

Gründlichen und practischen **Unterricht** in alten und neueren Sprachen, besonders im **französischen & italienischen**, ertheilt ein geprüfter und gut empfohlener Philologe. Näh. **Dotzheimerstrasse 6, 1 Treppe, rechts** 1184

Saalgasse 8 ist eine **kleinere Krippe** für Pferde oder Rindvieh zu verkaufen. 1257

Verloren

vor einigen Wochen eine **gehäkelte wollene Capuze**, blau und weiß, zwischen **Burgstraße** und **Kangasse**. Abzugeben **Badehaus zum Bären.** 1313

Ein armes, krankes Mädchen verlor am **Samstag Abend** von der **Steingasse** durch die **Lehrgasse** bis in die **Neurostraße** ein **englisches Souverain**. Dem redlichen Finder gegen Rückgabe eine gute **Belohnung** **Steingasse 19.** 1301

Ein **Stui** mit weißer **Stickeret** ist aus der **Friedrichstraße** bis in die **Wilhelmstraße** verloren worden. Um Abgabe gebeten bei der **Exped.**

Am **Samstag Abend** wurde aus der **Kangasse** bis in die **Taunusstraße** von einem **Haustnecht** ein **Portemonnaie** mit 5 fl. 43 kr. verloren. Man bittet um Abgabe gegen **Belohnung** bei dem **Haustnecht** im **Bären.** 1293

Ein kleiner **Dachshund**, schwarz mit braunen Abzeichen, ist zugelaufen und kann gegen **Erstattung** der entstandenen **Kosten** in Empfang genommen werden. Näheres **Exped.** 1291

Ein Mädchen, das fein **Weißzeugnähen, Stopfen, Häkeln** und **Sticken** kann, sucht **Beschäftigung** in und außer dem Hause. Näh. **Sommerstr. 4.** 1218

Stellen-Gesuche.

Eine **flüchtige Hausmagd** wird gesucht **Schwalbacherstr. 43, Parterre.** 1216
Es wird zu häuslichen Arbeiten eine durch gute Zeugnisse empfohlene Person gesucht, welche **französisch spricht** und im **Nähen** und **Bügeln** gewandt ist. Wo, sagt die **Exped.** 1197

Gesucht wird eine **erfahrene Bonne**, vorzugsweise **Engländerinnen**. Näheres **Hotel Victoria, Zimmer 24.** 26

Ein **reinliches Mädchen**, welches **selbstständig kochen, waschen, bügeln** kann und auch **Hausarbeit** übernimmt, wird gegen **guten Lohn** in **Dienst** gesucht. Nur mit guten Zeugnissen **Versene** mögen sich melden. Näh. **Exped.** 1306

Ein **anständiges Mädchen**, das alle **Stopparten** im **Reinen** und **Gebild** versteht, findet **dauernde Stelle**. Näh. in der **Exp.** 1028

Gesucht ein **gewandtes Dienstmädchen** **Stiftstraße 12, Parterre.** 1303

Frankfurterstraße 9 wird auf 15. Februar ein zuverlässiges Kindermädchen gesucht. 1312

Ein Hausburche, welcher auch in einer Wirthschaft serviren kann, wird gesucht. Näh. Langgasse 11. 1145

Ein Junge in die Lehre gesucht von Th. Schneider, Drehermeister, Mauergasse. 1295

Für Capitalisten.

18000 fl. werden auf 1. Hypothek auf ein Haus in Wiesbaden von mehr als doppeltem Werthe zu leihen gesucht. Anerbietungen erbittet man franco durch Post unter O. F. G. 1208

10000 fl. liegen auf erste Hypothek auszuleihen bereit auf 8. April. Näh. Exped. 1045

10.000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exp. 1240

Die herzlichsten Glückwünsche von der Hochmutter bis in die Rheinstraße meiner Tante Gretchen zu ihrem 24. Geburtstage. Wilhelmchen. 1366

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Rheinstraße 20 der Fräulein Gretchen zu ihrem heutigen 24. Wiegenfeste. Ein stiller Verehrer. 1347

Die herzlichsten Glückwünsche dem schwarzen Gretchen in der Rheinstraße zu seinem 24. Geburtstage. Einer der es nicht vergißt, wann dem Gretchen sein Geburtstag ist. 1340

Dokheim.

Lieber Adolph! Auch Dich begrüßen

Wir mit Segenswünschen heut.

Deinen 26. Geburtstag genieße

Mit uns in hoher Lust und Freud.

Bivat Adolph! Lieb, Wein soll leben,

Bleib nicht ein Narr Dein Lebenlang.

Ein holdes Weib mög' bald umwehen

Dich und Deinen ferneren Lebensgang.

1305 Dies wünscht die übrige Gesellschaft der Gemüthlichkeit.

Nachträglich vom 21. Herzliche Gratulation dem lieben Unterofficier G. A. im Zimmer Nr. 31 zu seinem 21. Geburtstage!

Du siehst, daß man es nicht vergißt,
Daß heute Dein Geburtstag ist.
Drum lassen wir Dich hoch leben
Und hoffen, es wird was zum Besten geben!
Von den zwa dies wisse. B. D. 1292



Frankfurt, 22. Januar.

Geld: Course.

Bistolen	9 fl. 44	— 45	kr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 49	— 50	"
20 Francs Stücke	9 " 27	— 28	"
Russ. Imperiales	9 " 45	— 46	"
Preuß. Fried. d'or	9 " 55 1/2	— 56 1/2	"
Dalaten	5 " 35	— 36	"
Engl. Sovereins	11 " 51	— 53	"
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 3/4	— 45	"
Dollars in Gold	2 " 26	— 27	"

Wechsel: Course.

Amsterdam	100 % C.
Berlin	104 1/2 % B.
Cöln	104 3/4 % B.
Hamburg	88 7/8 % C.
Leipzig	104 3/4 % B.
London	119 1/2 % C.
Paris	94 1/2 % C.
Wien	111 3/4 % C.
Disconto	5 1/2 % C.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: Die Eugenotten. Große Oper in 5 Aufzügen. Musik von Vincenzo Novak. Der Text der Gefänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 19)

23. Januar 1866.

Carnevalistisches Sendschreiben

Narren-, Cur- und Cour-Schneide-Stadt
WIESBADEN.

Wir **Prinz Carnival** der 99. verordnen hiermit in Anbetracht der ersten Zeitverhältnisse wie folgt:

Narramtliches Decret!

In Erwägung — daß der Schützenhof bereits abgerissen — und der Behmschutt desselben unentgeltlich abgefahren werden kann —

In Erwägung, daß — der ganze Krempel uns Nichts mehr angeht — und deshalb nicht nur Alles vernichtet werden muß, sondern auch **Pann** —

In Erwägung, daß hier noch keine trichinösen Schweine gefunden worden sind, weil jeder Metzger sich amtlich untersuchen lassen muß —

In Erwägung, daß wir bereit sind, allen Besuchern unserer Sitzung, welche das Glück haben, in der Stiftstraße, Bahnelaut oder auf Mariahilf zu wohnen, ein unentgeltliches Dampfsboot bis zum Curfaal zu stellen —

In Erwägung, daß — der Cementboden in der Trialhalle so lang löcherlich bleibt, bis sich im Spätfrühjahr (während der Cur), der Gemeinderath wieder hineinlegt —

In Erwägung, daß das neue Erleichterungsbureau an der Waffel-
bude hinter der Colonnade nunmehr genehmigt ist und zwar mit **Boudoir und Schlafzimmer** —

In Erwägung — daß die Zahl der überwinternden Fremden in unserer Cour-
schneidestadt an's Fabelhafte grenzt —

In Erwägung — daß sich denselben in nächster Zeit die Armee des Generals
Prim und eine Zahl von ca. 10,000 Spaniern **à la Garcia** noch
zugeseilen könnte —

In endlicher Erwägung — daß Hoff mit seinen Walzerextract-Annoncen
nicht genügend für närrische Bestrebungen sorgt — verordnen
wir auf

den 29. Januar 1866

eine große

närrisch-carnevalistische Abend-Unterhaltung

in

den Sälen des Curhauses zu Wiesbaden

und veröffentlichen Weiteres durch unsere **Moniteurs**, an deren Annoncen-
theilen wir **Mitarbeiter** sind.

P. S. Bei dieser Gelegenheit soll das neue Schlachthaus wirk-
lich gebaut werden!!!

Häuser- und Güter-Verkäufe.

Geschäfts- wie Landhäuser, Landgüter, Villas sind zu verkaufen durch die Agentur von

Friedrich Baumann,

Bahnhofstraße 10.

316

Weißer flüssiger Leim

von **Ed. Gaudin in Paris.**

Dieser Leim, ohne Geruch, wird kalt angewendet; er ersetzt vollkommen den Kleister, den Leim und den Mundleim. Man kann denselben gebrauchen für Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Leder, Pappdeckel, Papier u. s. w. Er ist deshalb nicht bloß nützlich für den Handwerksmann, sondern auch jede Haushaltung hat täglich Gelegenheit davon Gebrauch zu machen.

Preis per Glas 14 fr. u. 28 fr.

Ferner: **Pariser Rubin-Pulver**

zum Schärfen aller Arten Messer, Rasirmesser und chirurgischen Instrumente, sowie auch zum Poliren aller Metalle.

Preis per Glas 28 fr.

Zu haben in der Niederlage für Wiesbaden bei

Wilhelm BIRTH, 10 Tannusstraße 10.

300,000 fl. Haupt-Gewinn

der schon am 1. Februar l. J. stattfindenden Ziehung des R. A. Oester-

Staats-Anlehens vom Jahre 1860.

Das Capital, welches verloost wird, beträgt **293 Millionen 580,000 Gulden**, eingetheilt in folgende Gewinne: 114 à fl. 300,000, 114 à fl. 50,000, 114 à fl. 25,000, 228 à fl. 10,000, 1710 à fl. 5000, 3420 à fl. 1000, 394,300 à fl. 600.

Original-Loose werden stets zum billigsten Loosen-Course abgegeben; um jedoch Jedermann die Bethelligung an diesem großartigen Glücksspiel zu ermöglichen, so gebe ich Loose für eine Ziehung aus und kostet:

1 Antheil-Loos fl. 1. 45 kr. oder Thlr. 1 Pr. Ort.

7 Antheil-Loose „ 10. 30 „ 6 Pr. Ort.

15 „ „ 21. — „ 12 „ „

Gesl. Aufträge werden gegen Baarsendung oder Post-Nachnahme prompt besorgt, sowie jede zu wünschende Auskunft gratis ertheilt.

Joh. Geyer, Banquier

Frankfurt a. M.

Meinstes Schweineschmalz

per Pfd. 28 kr. empfiehlt

1229

Heinrich Philippi,

Kirchgasse 22.

Zur Beachtung.

Wegen Bauveränderung befindet sich mein Glas- & Porzellan-geschäft von heute an ganz nahe meinem Hause, vis-à-vis der Hästergasse,

Goldgasse 2.

658

M. Stülger.

Frischer Rheinsalm

ist eingetroffen.

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

1281

Adolphsberg 1

ist die Bel-Etage vom 1. Juli 1866 an zu vermieten; dieselbe enthält 2 Salons, 5 geräumige Zimmer mit 2 Balkons, 2 geräumige Zimmer im 2. Stock, 3 Mansarden, Küche, Keller, Pferdestall, Remise und Kutscherstube, laufendes Wasser und Regencisterne. Wilhelm Rüder. 34

Adolphstraße 16 ist die Bel-Etage, Saal und 9 Zimmer nebst Zubehör, auf April anderweitig zu vermieten. 21295

Abelhaidestraße 19 ist die erste und zweite Etage sofort zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Louisenstraße 22. 770

Bahnhofstraße 1 sind drei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 849

Bahnhofstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall, sowie der Mitgebrauch der Waschküche und der Regencisterne und des Mitgenusses des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 2—5 Uhr. 552

Bahnhofstraße 8, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet Anfangs im Januar zu vermieten. 413

Bahnhofstraße 10 sind zwei größere Wohnungen, ganz oder getheilt, auf Verlangen auch Pferdestall mit Zubehör, bis zum 1. April zu vermieten. 980

Näh. bei Hrn. F. Baumann.

Burgstraße 10 sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 948

Al. Burgstraße 1, 3. Stock, ist ein geräumiges unmöbliertes Zimmer zu vermieten; auch ist ein kleines Zimmer mit Bett abzugeben. 1360

Dogheimerstraße 2b ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in vier Zimmern und allen dazu gehörenden Räumen, auf den 1. April zu vermieten. 148

Dogheimerstraße 11 ist eine Wohnung mit Garten zu verm. 753

Dogheimerstraße 16 ist die Parterrewohnung bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Im Hinterhaus zu erfragen. 540

Dogheimerstraße 21 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Gärtchen und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 1302

Ellenbogengasse 10 ist ein freundliches, möbliertes oder auch unmöbliertes Zimmer, Parterre, nach der Straße, auf den 1. März oder 1. April zu vermieten. 1007

Elisabethenstraße 1 ist ein Conterrain auf 1. April zu verm. 1111

Elisabethenstraße 7 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 1193

Näh. Elisabethenstraße 8, im 3. Stock.

Elisabethenstraße 7b ist eine elegant möblierte Wohnung, auf Verlangen auch Küche, billig zu vermieten. 1294

Emserstraße 2 ist im Vorderhaus die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres im Seitenbau bei Aug. Herrmann. 415

Emserstraße 20 sind die beiden mittelgroßen Landhäuser im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Emserstraße 31. 416

Emserstraße 25 ist eine freundliche Mansardenwohnung an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 134

- Emserstraße 25 ist eine Conterrain-Wohnung, bestehend in zwei geräumigen Zimmern und Küche, auf den 1. April zu vermieten. 510
- Emserstraße 27 sind im Hinterhause 2 Logis zu vermieten. 386
- Faulbrunnenstraße 1 sind 2 Mansarden auf 1. April und ein Zimmer gleicher Erde mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 317
- Faulbrunnenstraße 6 ist eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1175
- Faulbrunnenstraße 9, 1 Stiege hoch, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 417
- Faulbrunnenstraße 10 ist ein vollständiges Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 37. 1249
- Ende der Faulbrunnenstraße 12 ist eine kleine Mansardenwohnung an stille Leute ohne Kinder zu vermieten. 791
- Frankfurterstraße 4 ist das Landhaus mit schönem Garten sofort zu vermieten. 21352
- Untere Friedrichstraße 8 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, einem Cabinet, Küche, Keller und Holzstall nebst 2 Mansarden, an eine stille Familie auf den 1. April anderweit zu verm. 315
- Friedrichstraße 25 sind auf 1. April 2 schöne Wohnungen, Bel-Etage, nebst Zubehör zu vermieten. 108
- Friedrichstraße 30 sind Wohnungen mit u. ohne Werkstätte zu verm. 1315
- Geisbergstraße 5 sind 2 schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 241
- Geisbergstraße 19 ist eine Mansardenwohnung, Sommerseite, sehr schöne Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Hrn. H. Morasch im Hause selbst. 1297
- Gemeindebadgäßchen 2 bei W. Jersabed ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1367
- Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, mit oder ohne Werkstätte, zu vermieten. 811
- Goldgasse 8 ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Kammer, Keller und Holzstall, zu vermieten. 812
- Goldgasse 8 ist im Vorderhaus eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Holzstall, zu vermieten. 813
- Häfenegasse 9, 2 Stiegen hoch, sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 1356
- Heidenberg 10 ist ein kleines Dachlogis an stille Leute zu verm. 1311
- Heidenberg 17 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu verm. 1098
- Heidenberg 25 ist ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten. 1309
- Heidenberg 29 ist im 2. Stock ein Logis und 1 Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 1304
- Heidenberg 40 ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1369
- Helenenstraße 5 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf gleich oder den 1. April zu vermieten. Näh. bei Steinhauer Roos, Bleichstraße 1. 668
- Helenenstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 1220
- Helenenstraße 12 ist im Hinterhaus ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1351
- Helenenstraße 12 ist die Bel-Etage bis 1. April zu vermieten. 1341
- Hochstraße 1 sind mehrere Logis zu vermieten und auf Januar zu beziehen. Zu erfragen Blatterstraße 8. 422
- Hochstraße 9 ist ein Logis zu vermieten. 235
- Richgasse 31, Partiere, sind 2 unmöblierte Zimmer auf sogleich zu vermieten. 424

Kapellenstraße 4

- Ist der obere Stock auf kommenden 1. April zu vermieten. Näheres Tannus-
straße 25. 603
- Panggasse 17 ist ein n. möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. 538
- Lehrstraße 11 ist ein freundlich möbirtes Zimmer, Parterre nach der
Straße, auf den 1. April zu vermieten. 229
- Louisenplatz 1 im 3. Stock ist ein möbirtes Zimmer sogleich zu beziehen. 149
- Louisenstraße 18 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör,
unmöblirt, auf 1. April zu vermieten. 194
- Louisenstraße 21 ist vom 1. April an der dritte Stock zu verm. 292
- Louisenstraße 35 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 247
- Ludwigstraße 3 ist im 1. u. 2. Stock ein Logis auf den 1. April
d. J. zu vermieten. Näheres bei Georg Wille, Schachstr. 24. 211
- Ludwigstraße 4 ist auf den 1. April eine vollständige Wohnung zu ver-
mieten. 705
- Ludwigstraße 6 ist im 2. Stock ein geräumiges Logis und im 3. Stock
die Frontspitze zu vermieten. 996
- Ludwigstraße 10 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, so-
gleich zu vermieten. 258
- Mainzerstraße 9, nächst der Stadt, ist eine sehr schöne abgeschlossene
Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und herrlicher Aussicht, nebst Küche
in demselben Stock und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 404
- Mainzerstraße 18 ist eine Mansarde-Wohnung von 1 Zimmer und 2
Kabinetten an eine einzelne Dame oder Herrn auf 1. April zu verm. 1343
- Mainzerstraße 28 ist eine Wohnung im untern Stock, bestehend aus 6
Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, an eine ruhige Familie billig
zu vermieten. Auch kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 1247
- Marktplatz 3 ist die Vel-Etage links bis zum 1. April zu vermieten. 287
- Marktplatz 8 ist in dem neuerbauten Hinterhause
eine Wohnung, in 3 Zimmern nebst Kabinet,
Küche und sonstigen Zubehör bestehend, auf 1.
April zu vermieten. 1192
- Marktstraße 8 ist ein Logis, bestehend in fünf Zimmern nebst Zubehör, auf
1. April zu vermieten. 1200
- Marktstraße 13 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller
und Holzplatz enthaltend, zu vermieten. 908
- Marktstraße 24, 3. Etage, 8 Zimmer, 1 Küche nebst allem Zubehör, kann
auf Verlangen auch in 2 Logis getheilt werden. In dem 1. Stock 3 Zim-
mer nach der Straße, 1 Küche mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 776
- Marktstraße 28 ist der Laden, worin Geschwister Sulzer ihr Geschäft seit
einer Reihe von Jahren mit dem günstigsten Erfolge betrieben, nebst Woh-
nung vom 1. April d. J. anderweit zu vermieten. 1371
- Mauritiusplatz 2 ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör auf 1. April
zu vermieten. 21256
- Messergasse 3 ist der 3. Stock im Vorderhaus zu vermieten. 297
- Messergasse 24 ist ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten. 926
- Messergasse 30 ist im 2. Stock eine vollständige Wohnung auf den
1. April zu vermieten. 531
- Michelsberg 1 möblirte Zimmer zu vermieten. 1364
- Michelsberg 8 ist ein Laden**
- mit Logis zu vermieten. Sengel 376
- Michelsberg 24 ist eine Dachstube und Küche auf 1. April zu verm. 1318

Michelsberg 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. April zu vermieten. 21273

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 155

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung: drei Zimmer, 1 Küche, 2 Speicherkammern u. auf den 1. April d. J. zu vermieten. 1122

Nerostraße 13 ist ein Logis zu vermieten. 1154

Nerostraße 19 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1361

Nerostraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 711

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis mit Werkstätte und ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten. 922

Nerostraße 29 ist im Hinterhaus eine abgeschlossene freundliche Wohnung, enthaltend ein Zimmer, Cabinet, zwei Kammern und allem Zubehör; ferner ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung, enthaltend ein großes Zimmer, zwei Kammern und allem Zubehör, auf den 1. April zu beziehen. 1103

Neugasse 11

sind mehrere schöne Wohnungen sogleich oder bis 1. April zu vermieten; auch sind mehrere schön möblirte Zimmer abzugeben. 731

Oranienstraße 10 ist 1 oder 2 Zimmer möbl. zu vermieten. 1100

Oranienstraße 14 sind Parterre 4 Zimmer und Bel-Etage 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 1113

Platterstraße 7 sind 2 Logis zu vermieten. 526

Rheinstraße 13 ist auf 1. April eine möblirte Parterre-Wohnung zu vermieten, monat- oder jährweise. 944

Rheinstraße 14 ist in dem Hinterhause eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall vom 1. April an zu vermieten. 1344

Rheinstraße 36, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Wurl im Hinterhaus. 47

Röderallee 2 sind 2 Logis sofort an stille Familien zu vermieten. 428

Röderallee 8 ist ein kleines Logis im Hinterbau auf 1. April zu verm. 1308

Röderallee 12 ist eine Mansarde an eine stille Person auf 1. Februar zu vermieten. 966

Röderallee 16 ist eine Wohnung im 1. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör, sodann eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 721

Röderallee 18 ist eine abgeschlossene Wohnung mit 3 Zimmern, Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 913

Röderallee 24, Bel-Etage, sind wegen Abreise 2—3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 1310

Röderallee 24 ist die Bel-Etage, sowie mehrere Logis auf 1. April. 228

Röderstraße 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 1370

Römerberg 6 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. — Auch sind daselbst 2 heizbare Dachkammern zu vermieten, welche gleich bezogen werden können. 1005

Saalgasse 3 ist im Vorderhause der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer abzugeben. 1110

Saalgasse 24 ist eine vollständige Wohnung an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 859

- Saalgasse 30 ist eine heizbare Dachstube gleich zu vermieten. 1352
 Schillerplatz 3 ist auf 1. April d. J. der 3. Stock zu vermieten. 1167
 Schulgasse 2 ist ein Dachlogis an stille Leute zu vermieten. 1363
 Schulgasse 15 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1173
 Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, und eine kleine Wohnung im Hinterhause auf 1. April zu vermieten. 916
 Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Vel-Etage per 1. April zu vermieten, ferner eine kleine Wohnung im Seitenbau an stille Leute ohne Kinder; sodann ein Zimmer mit Cabinet, möblirt, und sogleich zu beziehen. 722
 Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580
 Schwalbacherstraße 35 eine Wohnung von 6 Zimmern zu verm. 1109
 Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 1333
 Obere Schwalbacherstraße 53 ist eine Wohnung zu vermieten. 1298
 Ecke der Schwalbacherstraße und des Michaelsbergs 32 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu verm. 1121
 Sommerstraße 3 ist eine schöne Wohnung auf den 1. April zu verm. 133
 Sommerstraße 4 ist ebener Erde ein Zimmer mit Keller und eine Dachwohnung auf gleich oder den 1. April zu vermieten. 1188
 Steingasse 2 bei Lorenz Petri ist ein Logis im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. 266
 Steingasse 9 ist ein Dachlogis und ein ander Logis zu vermieten. 1275
 Steingasse 33 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1335
 Stiftstraße 12 ist der Parterrestock und die Vel-Etage mit Ballon, jede Etage enthaltend 1 Salon nebst 5 großen Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, im Ganzen oder getheilt, bis zum 1. April d. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 200
Taunusstraße 9 ist ein Laden zu verm. 436
 Taunusstraße 17 ist ein Laden mit Nebenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1046
 Taunusstraße 19 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Plecen, elegant möblirt, stündlich zu vermieten. 1323
 Taunusstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis mit 2 Zimmern, 2 Cabinetten und nöthigem Zubehör auf den 1. April an eine stille Familie zu verm. 147
 Taunusstraße 28 sind 1-2 möblirte Zimmer zu vermieten. 947
 Taunusstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Plecen mit Küche, auf den 1. April zu vermieten und kann von Morgens 11 Uhr an eingesehen werden. 146
 Taunusstraße 43 (Sommerseite) ist der dritte Stock, bestehend in 1 Salon nebst 7 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller etc., an eine ruhige Familie zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Näh. bei dem Eigenthümer. 1296
 Webergasse 1 im Ritter ist eine Wohnung im Flügelbau, links, bestehend aus zwei Zimmern, Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, an eine stille Familie auf den 1. April oder auf gleich zu vermieten. 169
 Kleine Webergasse 5 ist der 1. und 2. Stock sogleich zu vermieten. Zu erfragen Friedrichstraße 6. 434
 Al. Webergasse 7 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 1330
 Wellritzstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 884
 Wellritzstraße 4 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 1368
 Wellritzstraße 5 ist im Vorderhaus der untere Stock auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 205
 Wellritzstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 726

Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234

Wellritzstraße 18 ist im zweiten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, und eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf den 1. April zu vermieten. 178

Ecke der Wellritz- und Helenestraße 26 ist die 2te Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 962

Wellritzstraße 20 sind mehrere Wohnungen, worunter eine Mansardenwohnung und eine abgeschlossene Parterrewohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, gleich oder auf 1. April zu vermieten. 394

Eine für sich abgeschlossene Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, ist auf den ersten April zu vermieten. Näheres Stiftstraße 6. 968

Ein schön möbirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, in der Schwalbacherstraße bei einer ruhigen Familie zu vermieten. Näh. Exped. 21252

In meinem neuerbauten Hause, Eck der Lebr- und Röderstraße, sind mehrere Wohnungen nebst einem Laden zu vermieten und auf den 1. April zu beziehen. Zu erfragen bei W. Göbel, Lebrstraße 10. 21360

Ein Laden nebst Comptoir, mit oder ohne Wohnung, ist zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6 im dritten Stock. 21194

Ein schönes gut möbirtes Zimmer in Mitte der Stadt ist billig zu vermieten. Näheres Exped. 441

Ein Salon und zwei Stuben, fein ausmöbirt, sind zusammen oder einzeln billig zu vermieten Adolphstraße 5. 55

In meinem Landhause, Geisbergstraße 15, ist eine Parterrewohnung, bestehend in 1 Salon und 4 Wohnzimmern nebst vollständigem Zubehör, für den 1. April zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt P. E. Hoffmann, Europäischer Hof. 372

Pension anglaise. S'adresser au bureau de cette feuille. 438

Die Wohnung im 1. Stock meines Hauses Steingasse 35, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller nebst Dachkammer, ist auf 1. April zu vermieten. R. Ph. Birnbaum. 1325

Wohnungen, möbirt wie unmöbirt, in großer Auswahl in Stadt- und Landhäusern werden nachgewiesen durch die Agentur von **Fried. Baumann,** Bahnhofstraße 10. 316

Heidenberg 23 ist ein gewölbter Keller zu vermieten. 1190

Röderallee 4 im 2. Stock können mehrere reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 111

Steingasse 21 können zwei reinliche Arbeiter ein möbirtes Zimmer nach der Straße erhalten. 1324

Al. Schwalbacherstraße 1 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 1333

Arbeiter können Kost und Logis erhalten Schachtstr. 23. Frau Roth. 1348

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. G. Schenker.